



maitlisek
der verein

IN WORT

+

BILD

2023

2024



MEHR ALS SCHULE.

MEHR ALS LERNEN.



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort Präsidentin Verein	04
Bericht Schulratspräsidentin	06
Bericht Baukommission	08
Bericht Schulleitung	10
Aus der Schule geplaudert	13
Jahresmotto Frieden	14
Meditationen an der Maitlisek	16
Kennenlernlager Team 1	17
Kino Open Air	18
Weiterbildung Wertebilden	19
Die Maitlisek in der Lenk	20
Sprachaufenthalt in Totnes	21
Musical Jumanji	23
Abschlussreise Team 3	24
Anschlusslösungen Team 3	28
Verabschiedungen	30
Neue Personen im Team	32
Verein	34

Impressum:

Autoren: Franziska Ammann-Schäfler, Birgit Berger-Cantieni, Michel Grunder, Lehrerinnen und Lehrer sowie Schülerinnen der Maitlisek

Redaktion: Patrizia Waibel **Gestaltung:** Giuliana Filippone **Fotografie:** Dani Kern, Giuliana Filippone, Lehrerinnen und Lehrer sowie Schülerinnen der Maitlisek **Druck:** Pius Schäfler AG, Gossau

Dank Maitlisek - der Verein dankt allen Mitwirkenden dieses Heftes ganz herzlich.

VORWORT PRÄSIDENTIN VEREIN

Liebe Mitglieder und Freunde unseres Vereins Maitlisek

Das Schuljahr 2023/2024 gehört bereits der Vergangenheit an und es ist wieder an der Zeit, einen Rückblick auf ein ereignisreiches und bedeutendes Jahr zu werfen. Das vergangene Schulmotto „Frieden“ war nicht nur ein Leitfaden für alle schulischen Aktivitäten, sondern auch eine Quelle der Inspiration und des Zusammenhalts für die Schülerinnen.

Die Wahl des Mottos „Frieden“ war bewusst und passend: In einer Zeit, in der das Streben nach Harmonie und Verständnis wichtiger denn je ist, wollte die Schule den Schülerinnen die Werte von Frieden und Miteinander näherbringen. Dieses Motto begleitete die Lehrpersonen und die Schülerinnen durch das ganze Jahr und prägte diverse Projekte und Veranstaltungen auf vielfältige Weise.



Ein besonderes Highlight war sicherlich die Vielzahl an Aktionen und Besuchen des Vorstands bei den Schülerinnen. Im Herbst starteten wir mit unserer beliebten Apfelaktion. Es war eine Freude zu sehen, wie die Schülerinnen begeistert die frisch geernteten Äpfel assen und sich über die gesunden Leckereien freuten.

In der Weihnachtszeit durften wir den Schülerinnen eine besondere Freude bereiten, indem wir traditionell Gritibänze verteilten. Diese süßen Gebäckmännchen versüßten die Adventszeit und sorgten für viele strahlende Gesichter.

Zum Jahresstart begrüßten wir die Jugendlichen mit einem Dreikönigskuchen. Die Neugierde, wer die Königsfigur im Kuchen finden würde und damit für einen Tag die Krone tragen durfte, war gross. Diese Tradition stärkte nicht nur den Zusammenhalt in den Klassen, sondern brachte auch viel Spass und Überraschung mit sich.

Ein weiteres unvergessliches Event war die Osterhasen-Suche im ganzen Schulhaus. Mit grossem Eifer machten sich die Schülerinnen auf die Jagd nach den versteckten Schokoladenhasen. Das gesamte Schulhaus wurde zum Abenteuerspielplatz und die Freude und Aufregung waren deutlich spürbar.

Im Sommer rundeten wir das Schuljahr mit unserer Glace-Aktion ab. Was gibt es im Sommer Schöneres, als den Schülerinnen eine erfrischende Abkühlung zu spendieren? Das Lächeln auf ihren Gesichtern war der beste Dank für unseren Einsatz.

Nebst diesen saisonalen Aktionen hatten wir die Ehre, diverse Klassenzusammenkünfte mit Führungen zu bereichern. Es war uns ein Anliegen, den ehemaligen Schülerinnen nicht nur besondere Momente zu schenken, sondern ihnen auch Wissen über die neuen Lernräume und das aktuelle Lehrkonzept zu vermitteln. Die Begeisterung und das Inte-



resse der Ehemaligen während der Führungen zeigten uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

All diese Aktivitäten und Veranstaltungen wären ohne die tatkräftige Unterstützung unseres engagierten Vorstands und der vielen helfenden Hände nicht möglich gewesen. Ein herzlicher Dank geht an alle, die dazu beigetragen haben, dass dieses Jahr ein voller Erfolg wurde.

Wir blicken mit Freude und Stolz auf ein erfülltes und bedeutsames Schuljahr zurück. Mit dem Geist des Friedens im Herzen freuen wir uns schon jetzt auf das nächste Schuljahr und auf die vielen neuen Abenteuer, die auf uns warten.

Herzliche Grüsse im Namen des Vorstandes,
Fränzi Ammann-Schäfler, Präsidentin Maitlisek der Verein



**Apfelaktion
Herbst 2023**



**Grittibänz
Winter 2023**



**Dreikönigskuchen
Winter 2024**



**Osterhasen
Frühling 2024**



**Glace
Sommer 2024**

BERICHT SCHULRATSPRÄSIDENTIN

Geschätzte Vereinsmitglieder
Liebe Freundinnen und Freunde der Maitlisek

Das Schuljahr 2023/24 bleibt mir persönlich als sehr konstruktives und erfreuliches Schuljahr mit einem Anteil an Konsolidierung und einem Anteil an Ausblick in Erinnerung. Erfreulich, weil wir mit dem Schulrat die gesteckten Jahresziele mehrheitlich erreicht haben und weil wir mit einem Strategie-Workshop unseren Blick in die Zukunft und auf unsere zukünftigen Strukturen legen konnten. Erfreulich auch, weil wir per Ende Schuljahr keine personellen Veränderungen bei den Mitarbeitenden und bei den Lehrpersonen zu verzeichnen haben, was ich als Zeichen einer grossen Verbundenheit mit der Schule und Freude für den eigenen Job deute. Im Schulrat haben wir uns per Ende Juni 2024 von unserem langjährigen Mitglied Marcel Bucher verabschiedet. Marcel war in unserem Gremium für die Bauentwicklung zuständig und hat sich zudem als breit interessierte und unternehmerisch denkende Person aktiv eingebracht. Herzlichen Dank an Marcel für die Bau-Projektleitung.



Schulrat der Maitlisek im Schuljahr 2023/24, v.l.n.r.:
Eveline Kaufmann, Kurt Fäh, Kaspar Keiser, Nadine Eberle, Marcel Bucher, Birgit Berger-Cantienti, Fränzi Drittenbass

Fakten zum Schuljahr 2023/24

8 Schulräte/innen

Durchschnittsalter am
1.1.2024: 41,6 Jahre

7 SR-Sitzungen

Durchschnittliche Sitzungsdauer: 3,25 Std. (inkl. Pause)

2 SR-Workshops

1x ganzer Tag, 1x 4 Std.

Diverse gesellschaftliche Anlässe

SR-Essen, Rorate, Skitag, Musical



Das letzte Schuljahr war auch geprägt vom Wechsel in der Schulleitung. Im letzten «IN WORT+BILD» habe ich über diese Rochade informiert. Erfreut sehen wir im Schulrat, dass Michel Grunder der Einstieg als Hauptschulleiter sehr gut gelungen ist. Er hat sich mit Freude und grossem Engagement in die neuen Themen eingearbeitet und absolviert berufsbegleitend den CAS Schulleitung beim Netzwerk Schulführung, einer Kooperation der Hochschulen SG, TG und GR, um seine Kompetenzen weiter zu stärken. Michel Grunder und Matthias Vogel haben ihre Rochade gemeinsam gut vorbereitet und sie äusserst umsichtig und zugleich konsequent umgesetzt. Wir freuen uns alle, dass der Wechsel in der Schulleitung gelungen ist. Dieser gibt der Maitlisek Stabilität in der operativen Leitung und ermöglicht gleichzeitig die fortschreitende Weiterentwicklung der Schule.

Ich danke dem ganzen Maitlisek-Team für die im vergangenen Schuljahr geleistete Arbeit. An dieser Stelle gratuliere ich folgenden Personen herzlich zu ihrem Dienstjubiläum: Dani und Bea Kern (25 Jahre), Sibylle Hanimann (20 Jahre) und Klaus Fischer und Matthias Vogel (10 Jahre).

Ich danke Ihnen für Ihr Interesse, Ihre Verbundenheit mit der Maitlisek und wünsche Ihnen viel Spass beim Durchblättern von «IN WORT+BILD», Ausgabe Schuljahr 2023/24.

Birgit Berger-Cantieni
Schulratspräsidentin

BERICHT BAUKOMMISSION

Raum-Entwicklung an der Maitlisek / Auflösung der Baukommission

Nach Abschluss der mehrjährigen Umbauphase kann die Baukommission und auch der Schulrat mit grosser Freude feststellen, dass die räumliche Umgestaltung vollends gelungen ist.

- 😊 Die Schülerinnen und die Lehrpersonen fühlen sich in den Räumen wohl und freuen sich über die zusätzlichen kleineren und grösseren Gruppenräume, die flexibel genutzt werden können.
- 😊 Der «Dorfplatz» - das Zentrum der Begegnung an der Maitlisek - wird für verschiedenste Unterrichtseinheiten, aber auch für den Mittagstisch und externe Anlässe multifunktional genutzt.
- 😊 Der geplante Kreditrahmen konnte trotz der Unsicherheiten in der Materialbeschaffung und deren Preisentwicklung während der Covid-Pandemie eingehalten werden.
- 😊 Das Ziel der Baukommission „Räume zu gestalten, die das Lernen und Arbeiten der Schülerinnen unterstützt und die multifunktional einsetzbar sind“ ist der Baukommission zweifelsohne gelungen, was folgende Bilderreihe eindrücklich zeigt.

Vorher

Aus der Turnhalle



Aus den Schulzimmern



Während der Umbauphase

... wird ...



... werden ...



Jetzt

Das Lernatelier für das Team III



flexible Impulsräume und Lernateliers





Aus der Bibliothek

... wird ...

ein multifunktional nutzbarer
„Dorfplatz“



Aus dem Pausenplatz

... wird ...

ein schön gestalteter Innenhof



Der Schulrat der Maitlisek hat die Baukommission per Ende Schuljahr 2023/24 nach über 111 Baukommissionssitzungen offiziell aufgelöst.

Für die Baukommission, Juli 2024

Franziska Drittenbass, Birgit Berger-Cantieni, Marcel Bucher und Michel Grunder

Planen Sie eine Veranstaltung oder ein Fest und suchen einen passenden Raum?
Gerne machen wir darauf aufmerksam, dass die meisten Räume der Maitlisek extern vermietet werden.
Bitte melden Sie sich bei Interesse bei der Schulleitung: info@maitlisek.ch.

BERICHT SCHULLEITUNG

Ein Jahr im Zeichen des Friedens an der Maitlisek

Geschätzte Leserin, geschätzter Leser

Im letzten Schuljahr haben wir uns das bedeutungsvolle Thema «Frieden» als Jahresmotto gesetzt. Frieden ist mehr als nur die Abwesenheit von Konflikten. Es ist eine tiefe, umfassende Harmonie, die sowohl in uns selbst als auch in unserer Umgebung verwurzelt ist. In Zusammenarbeit mit unseren Lehrpersonen wollten wir sicherstellen, dass dieses Thema nicht nur im Unterricht, sondern auch in der Beziehung zwischen Schule, Schülerinnen und Eltern lebendig wird.

Frieden in der Welt: Wir wollten den Schülerinnen ein Bewusstsein dafür vermitteln, dass Weltfrieden mit jedem Einzelnen beginnt. Die Lehrpersonen sind dabei entscheidende Begleiter, die den Schülerinnen die globalen Zusammenhänge aufzeigen können und sie dazu ermutigen, ihren Teil zu einem harmonischen Miteinander beizutragen. Die Schülerinnen haben während des Jahres tolle Friedenskarten gestaltet, welche den Weg in die Welt gefunden haben.

Frieden Innen und Aussen: Der innere Frieden ist die Basis für harmonische Beziehungen im Aussen. Unsere Lehrpersonen arbeiten täglich daran, eine Lernumgebung zu schaffen, die von Respekt und Verständnis geprägt ist. Mit Coachinggesprächen unterstützen wir die Schülerinnen dabei, ihre inneren Konflikte zu erkennen und zu bewältigen, um so im Schulalltag friedliche Interaktionen zu ermöglichen.

Frieden in der Umgebung: Die Schule ist ein wichtiger Ort, an dem Frieden gedeihen kann. Unsere Lehrpersonen legen und legen grossen Wert darauf, ein respektvolles und wertschätzendes Miteinander zu fördern. Konflikte werden als Lernmöglichkeiten betrachtet, um Empathie und Kommunikationsfähigkeiten zu stärken. Im Gefäss «Lebenskompetenzen» haben wir die Möglichkeit diese Themen aufzunehmen und mit den Schülerinnen-Teams zu bearbeiten.

Frieden im Herzen: Es ist uns ein Anliegen, dass die Schülerinnen lernen, wie wichtig es ist, auch in stürmischen Zeiten einen inneren Zustand der Ruhe und Gelassenheit zu bewahren. In der 1. Oberstufe besuchen unsere Schülerinnen das Fach «Achtsamkeit». Sie lernen Techniken der Achtsamkeit und Selbstfürsorge, welche ihnen helfen, ihr Wohlbefinden zu stärken. Diese können sie in den weiteren Schuljahren vertiefen.

Frieden mit sich selbst: Selbstakzeptanz ist ein Schlüsselfaktor für den inneren Frieden. Unsere Lehrpersonen unterstützen die Schülerinnen darin, ihre eigenen Stärken zu erkennen und ihre Schwächen anzunehmen. Dieser Prozess wird durch eine wertschätzende und unterstützende Umgebung gefördert - sowohl in der Schule als auch zu



Video Schuljahresstart: Frieden



Hause. Gemeinsam mit den Eltern ermutigen wir die Schülerinnen, sich selbst zu lieben und zu akzeptieren, um so einen tiefen, dauerhaften Frieden zu finden.

Frieden ist mehr als nur ein Wort - es ist eine Einstellung, eine Lebensweise. Wir alle haben die Macht, aktiv an einer friedvolleren Welt mitzuwirken, indem wir offen kommunizieren, Verständnis zeigen und uns selbst und andere respektieren. Gemeinsam können wir ein Klima der Harmonie schaffen, das sich über unsere Schule hinaus ausdehnt. Mit dem Projekt «Wertebilden» fokussieren wir gezielt verschiedene Werte, die zu einem friedvollen Miteinander führen sollen. Schauen Sie doch einmal auf der Seite www.wertebilden.ch vorbei.



www.wertebilden.ch

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Lehrpersonen, Mitarbeitenden und dem Schulrat bedanken, welche ein respektvolles und wertschätzendes Miteinander vorleben.

Michel Grunder
Schulleiter



AUS DER SCHULE GEPLAUDERT



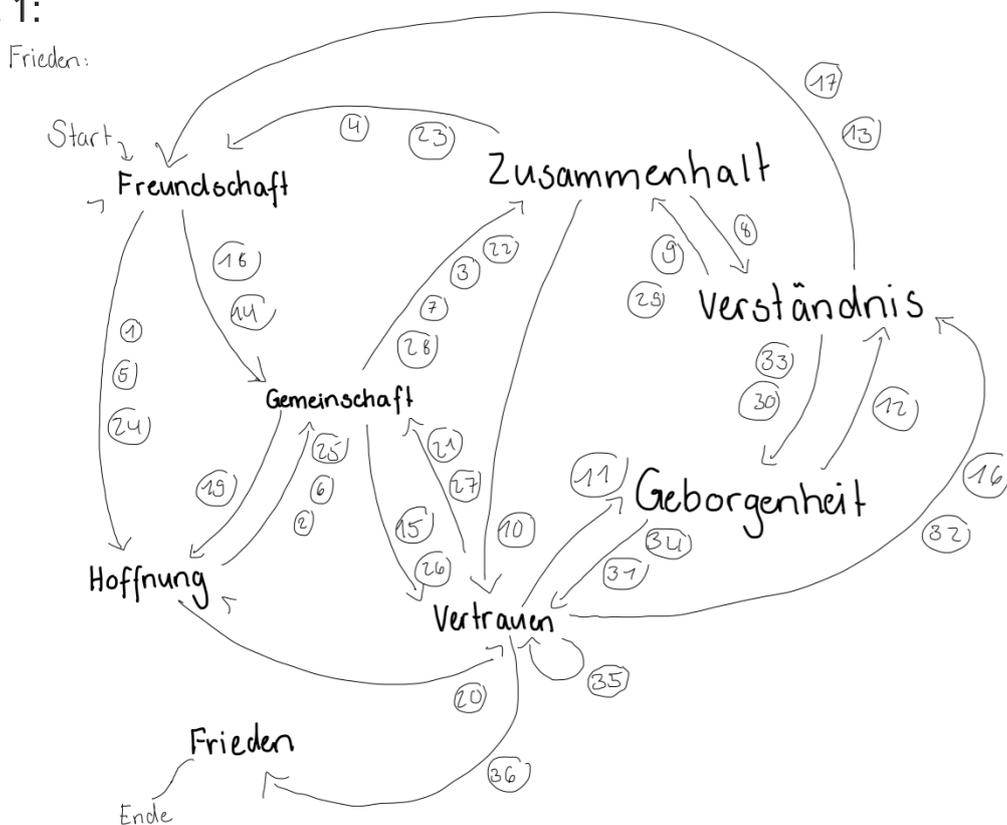
JAHRESMOTTO FRIEDEN

Lautgedichte Team 1

Im Rahmen des Deutschunterrichts haben die Schülerinnen des Teams 1 Lautgedichte zum Thema Frieden verfasst.

Ein Lautgedicht ist die Wiedergabe sinnlicher, meist akustischer oder hörbarer Eindrücke durch Wörter oder Sätze.

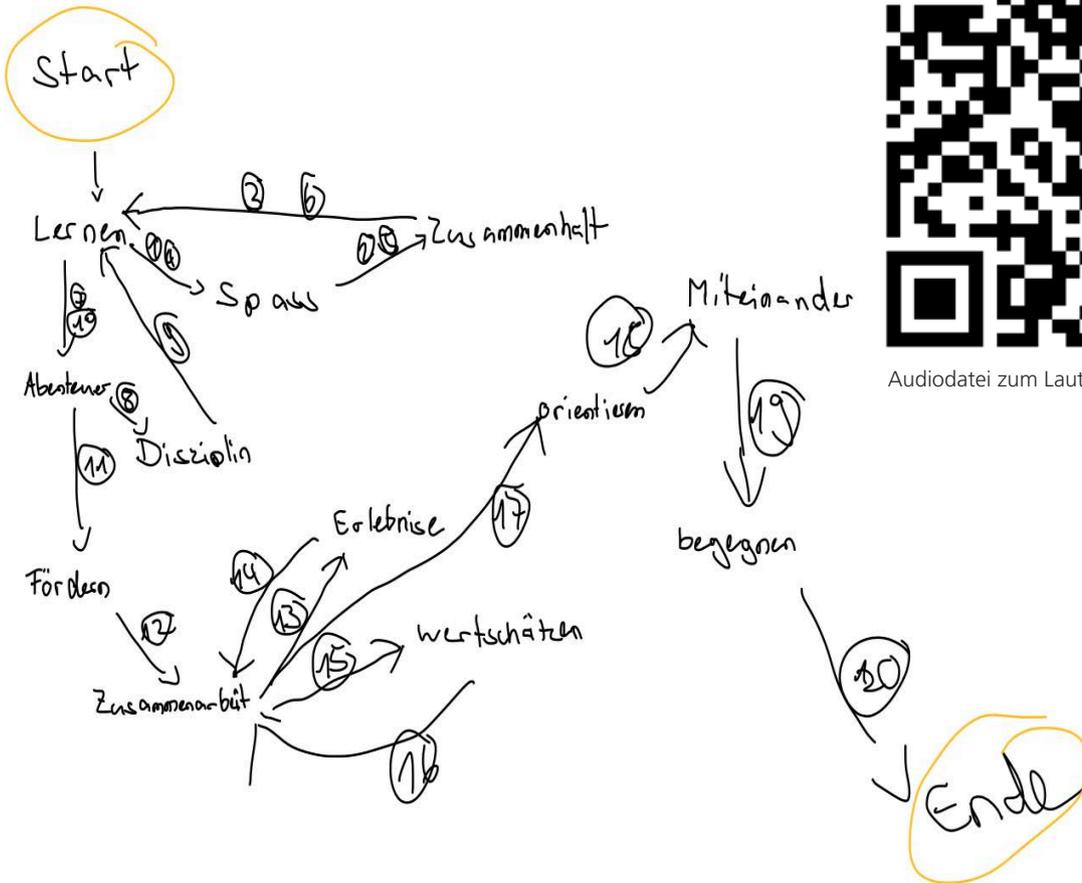
Lautgedicht 1:



Audiodatei zum Lautgedicht 1



Lautgedicht 2:



Audiodatei zum Lautgedicht 2



MEDITATIONEN AN DER MAITLISEK

 Schuljahr 2023 / 24

Mit dem neuen Schuljahr haben wir im Bereich der Schulseelsorge an der Maitlisek ein neues Format geschaffen. Pro Team gibt es im Semester eine Stunde Meditation. Anfangs September fanden diese neuen Stunden nun zum ersten Mal statt. Das Team 1 lernte den Mediationsraum an der Maitlisek und seine Nutzungsregeln kennen und machte danach eine erste Erfahrung im Meditieren.

Im Team 2 setzten wir uns mit dem Thema «Wünsche» auseinander. Wann haben wir Wünsche und in welchen Momenten spre-

chen wir Wünsche aus? Nach einer ersten Austauschrunde liessen sich die Schülerinnen auf eine geführte Meditation ein und konnten ihren eigenen Gedanken nachgehen. Danach wurden diese Gedanken notiert und besprochen. Zum Schluss teilten wir unsere Wünsche zum Frieden, zum Miteinander und zum Füreinander-Dasein und liessen sie in Form von Seifenblasen in den Himmel steigen.



KENNENLERN- LAGER TEAM 1

 28. August - 01. September 2023

Wegen des schlechten Wetters konnten wir am Montag leider nicht mit dem Velo nach Stäfa fahren und wir nahmen den Zug. Verregnet im Lagerhaus angekommen, assen wir unseren mitgebrachten Lunch und bezogen unsere Zimmer. Beim Betreten der Zimmer haben wir schon die ersten Spinnen entdeckt, was uns nicht besonders erfreute. Anschliessend folgte ein Kennenlernspiel und darauf eine kleine Olympiade mit Ping-Pong, ABC DRS 3 und weiteren lustigen Spielen im Indoor-Bereich. Am Abend assen wir alle Fajitas. Danach schauten wir Avatar und zum Dessert gab es noch ein Eis. Um 22:00 Uhr war Nachtruhe angesagt.

Am Dienstag um 8:00 Uhr verwöhnte uns das Küchenteam mit einem leckeren Zmorge. Später gingen wir zu Fuss zum Bahnhof. Mit dem Zug und dem Tram fuhren wir zum Zürich Zoo. Dort assen wir Zmittag und besuchten die vielen Tiere, zum Beispiel die Zebras und die Elefanten. Am Nachmittag konnten wir an einem Workshop teilnehmen. Wir lernten dort vieles über Madagaskar, den Regenwald und die vielen Säugetiere und Reptilien, die dort einheimisch sind. Danach kochten wir ein typisches Gericht aus dieser Gegend, das aus Reis, Wasser, Zucker, Zimt und Bananen bestand. Am Abend schauten wir dann noch den Film vom Montag zu Ende.

Am Mittwochmorgen wurden wir wieder mit der Musik von Herrn Griesinger geweckt. Nach dem Zmorge teilten wir uns in zwei Gruppen auf. Die einen spielten Tennis und die anderen durften verschiedene Dinge basteln oder sich rund ums Haus austoben. Da das Wetter so schön war, assen wir den Riz Casimir zum Zmittag draussen. Danach gingen wir auf eine Velotour



nach Rapperswil an den See. Dort fuhren wir eine Stunde Pedalo und gingen sogar baden. Nachher ging es wieder zurück den steilen Berg hinauf. Am Abend wurde gegrillt und eine Outdoor-Party stand auf dem Programm.

Am Donnerstagmorgen durften wir eine halbe Stunde länger schlafen. Nach dem Frühstück fuhren wir mit dem Velo zum Greifensee. Dort durften wir einen schönen Tag geniessen und wir spielten und badeten. Nach drei Stunden am See mussten wir mit dem Fahrrad wieder nach Hause fahren. Am Abend assen wir noch Lasagne, sie war sehr lecker! Danach gab es eine Lach-Challenge, an der wir, wie der Name schon verrät, sehr viel lachten.

Am Freitag ging es wieder zurück nach Gossau. Einige wenige Schülerinnen fuhren mit dem Velo zusammen mit Herrn Griesinger von Stäfa bis nach Gossau, was für eine Leistung! Sie absolvierten über 800 Höhenmeter und fuhren 66km, bravo! Schlussendlich kamen alle Schülerinnen glücklich, zufrieden, aber auch ein wenig müde wieder in Gossau an.

KINO OPEN AIR

📅 15. - 16. September 2023

Am 15. und 16. September 2023 fand das Openair-Kino statt. Dieses Jahr spielte zum Glück das Wetter wieder mit und es konnte draussen stattfinden. Auf Matten, Stühlen und Premiumsesseln machten wir es uns bequem und genossen die Filme «Yesterday» und «Wunderschön».

Zum Abendessen gab es Wurst und Brot. Während der Pause konnten sich die Gäste mit Nachos, Popcorn, Cupcakes, Cookies, Gummischlangen und Getränken verpflegen.

Das Openair-Kino wurde vom Team 3 organisiert und durchgeführt. Die Backwaren wurden selbst hergestellt und auch durch Schülerinnen des Teams 3 verkauft.



WEITERBILDUNG WERTEBILDEN



22. November 2023

«Riesiges Potential!»

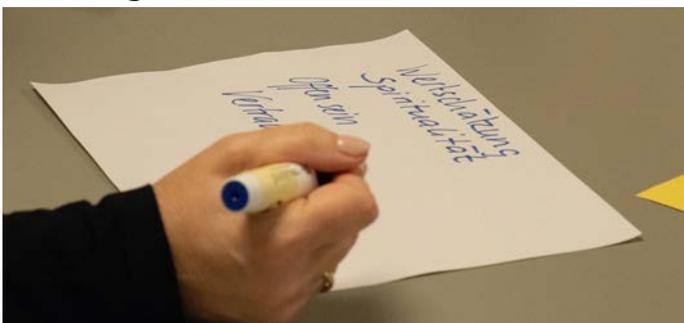
So lautete das spontane Fazit einer Lehrperson nach dem ersten gemeinsamen LehrerInnen-Weiterbildungsnachmittag der vier Schulen Kathi Wil, Maitlisek Gossau, Gymnasium Friedberg Gossau und Schule Waid Mörschwil am 22. November in den Räumen der Maitlisek Gossau. Über 80 Lehrkräfte und die Schulleitungen hatten sich versammelt.

Nach der Begrüssung durch Schulleiter Michel Grunder von der Maitlisek Gossau erklärte Administrationsrat Hans Brändle den Hintergrund dieses Anlasses.

Der Administrationsrat hat als Exekutive des katholischen Konfessionsteils die Aufgabe, das Klostererbe des ehemaligen Klosters St. Gallen lebendig zu erhalten. Die damalige Klosterschule wird heute in den Schulen der flade weitergeführt. Die oben genannten vier christlichen Schulen katholischer Prägung sind ebenfalls ideeller Teil des Klostererbes des ehemaligen Klosters St. Gallen und werden entsprechend durch den katholischen Konfessionsteil finanziell und ideell unterstützt.

Projekt «Werte bilden»

Im Projekt «Werte bilden», das Anfang 2023 gestartet wurde, soll die Zusammenarbeit der vier Schulen auf einem Fundament gemeinsamer Werte intensiviert



und die vier Schulen als wertvoller Teil der Bildungslandschaft in der öffentlichen Wahrnehmung verankert werden.

Eine gemeinsame Website mit ständig aktualisierten News, regelmässige Sitzungen der strategisch und der operativ Verantwortlichen der vier Schulen zusammen mit dem Vertreter des Administrationsrates, ein Öffnen einzelner Schulangebote für alle Schulen, ein erster gemeinsamer öffentlicher Anlass mit einem eindrücklichen Referat von Pater Martin Werlen und nun eben die erste gemeinsame Weiterbildung aller Lehrkräfte bildeten wichtige Meilensteine des Projekts «Werte bilden» in diesem Kalenderjahr.

«Es hat sich gelohnt »

So lautete der einhellige Tenor am Schluss der ersten gemeinsamen Weiterbildung der Lehrpersonen in Workshopform. Die operativ Verantwortlichen der vier Schulen werden an ihrer nächsten Sitzung die Ergebnisse der Weiterbildung konkretisieren und einer Umsetzung zuführen. Der Nachmittag zeigte eindrücklich: in der Zusammenarbeit aller Lehrkräfte der vier christlichen Werteschulen liegt tatsächlich ein riesiges Potential und es wurde die Lust geweckt, dies besser zu nutzen.

Hans Brändle, Administrationsrat

DIE MAITLISEK IN DER LENK

 12. - 16. Februar 2024

Da wir bereits am Sonntag angereist waren, konnten wir am Montag am Morgen schon frühzeitig auf die Piste. Alle freuten sich, denn das Wetter sah vielversprechend aus. Nur die Langlaufgruppe konnte sich über die warmen Temperaturen wenig erfreuen, da die Loipe im Tal bereits weggeschmolzen war. Daher spielte die Gruppe am Morgen zuerst verschiedene Spiele und am Nachmittag bewegte sie sich auf dem Eisfeld.

Auch am Dienstag war das Wetter herrlich und die Sonne strahlte. Damit die Langlaufgruppe trotzdem langlaufen konnte, machte sie sich auf den Weg zum Bettelberg und konnte dort das erste Mal eine Loipe testen. Am Abend waren alle müde, aber zufrieden. Für das Team 1 stand der Teamabend auf dem Programm. Es gab einen Beautyabend und die Mädels verwöhnten sich gegenseitig mit verschiedenen Beauty-Anwendungen. Die beiden anderen Teams konnten aus einer Vielzahl von verschiedenen Angeboten etwas auswählen.

Am Mittwoch war wieder herrliches Wetter und der Himmel strahlend blau. Leider

litt etwas der Schnee unter diesen Bedingungen und er wurde gegen den Nachmittag hin immer sulziger und das Skifahren wurde immer anstrengender – Beinmuskeln waren gefragt! Am Abend stand der Teamabend vom Team 3 auf dem Programm. Die Schülerinnen veranstalteten ein Krimidinner. Dank unterschiedlicher Rollen und tollen Verkleidungen war das Dinner lustig und voller Spass und Spannung.

Am Donnerstag ging es bereits das letzte Mal für diese Woche auf die Piste. Alle genossen nochmals das herrliche Pistenwetter und die gemeinsame Zeit mit den Mitschülerinnen und dem Leiterteam.

Am Freitag ging es nach dem Frühstück und dem Aufräumen mit dem Car wieder zurück nach Gossau. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an das gesamte Leiterteam: Die Woche war intensiv, sportlich herausfordernd, aber voller schöner und lustiger Momente.

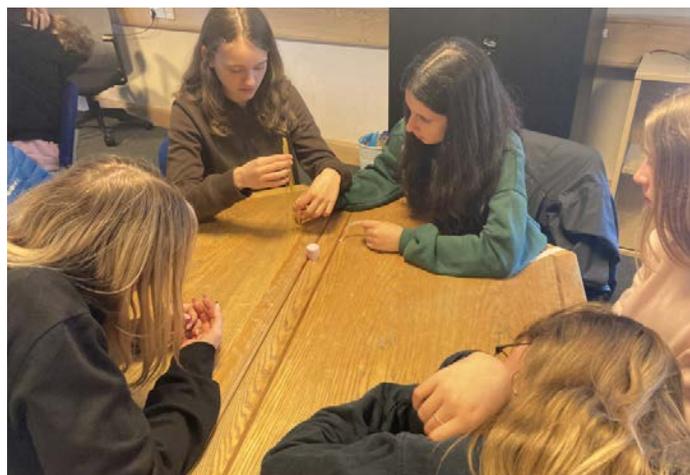


SPRACHAUFENTHALT IN TOTNES



14. - 27. April 2024

Der Sprachaufenthalt rückte immer näher und die Vorfreude wurde immer grösser. Als es endlich Sonntag (14.04.2024) war, waren wir alle aufgereggt und wir freuten uns auf ein unvergessliches Erlebnis in Totnes. Wir nahmen am Morgen um 8.00 Uhr den Zug in Gossau und fuhren ca. eine Stunde mit dem Zug zum Flughafen in Zürich. In Zürich angekommen, gaben wir unsere Koffer auf und gingen durch die Sicherheitskontrolle. Alles lief reibungslos und wir liefen zu unserem Gate. Beim Gate mussten wir noch ein wenig warten und dann konnten wir auch schon ins Flugzeug einsteigen. Als wir in London Heathrow gelandet waren, warteten wir auf den Bus, welcher uns nach Totnes brachte. Wir mussten vier Stunden fahren. Doch die Zeit verging wie im Flug, da alle so gespannt und aufgereggt waren und sich fragten, wie die Gastfamilie wohl sein werde. In Totnes wurden wir von unseren Gastfamilien abgeholt und wir fuhren zu unserer Unterkunft. Zuhause packten wir zuerst unser Gepäck aus und assen dann hungrig das Abendessen. Nach dem ersten, leckeren Essen gingen wir müde in unsere Zimmer und schliefen schnell ein, da wir einen langen Tag hinter uns hatten.



Die erste Woche verging sehr schnell. Während der Woche lernten wir viel und sahen auch viele Sehenswürdigkeiten in Totnes und rund um Totnes. Wir hatten sehr viel Spass und Freude, die Sprache zu sprechen. In den zwei Wochen besuchten wir verschiedene Städte, wie zum Beispiel Torquay, Plymouth oder Dartmoor. Es sind schöne Städte und wir lernten sehr viel über die englische Kultur. An den beiden Donnerstagen gingen wir abends ins Kino und bowlen. In der zweiten Woche kamen noch spanische und thailändische Schüler/innen und wir besuchten gemeinsam den



Unterricht. Das war sehr gut, da wir Englisch sprechen mussten und nicht Deutsch. In der Schule behandelten wir unterschiedliche Themen. Wir konnten sagen, wo wir noch Probleme haben und was wir noch üben wollen. Schule hatten wir jeweils von 09.00 Uhr morgens bis 12.30 Uhr mittags. Um 13.30 Uhr begann unser Nachmittagsprogramm. Wir spielten typische Spiele oder besuchten verschiedene Städte.



Am 27.04.2024 ging es leider schon wieder zurück nach Hause. Wir packten unsere Koffer und fuhren mit dem Car zum Flughafen London Heathrow. Am Flughafen angekommen, hatten wir noch Zeit, um etwas zu kaufen und dann liefen wir auch schon zum Gate. Wir flogen ca. eine Stunde und 25 Minuten. Am Bahnhof in Gossau warteten unsere Eltern auf uns und wir freuten uns, wieder zu Hause zu sein, obwohl es in Totnes sehr schön war.

Es war ein unvergessliches Erlebnis und ich lernte sehr viel. Vor allem trainierte ich meine Sprech- und Hörkompetenz, da wir immer Englisch sprechen mussten und in der Schule aufmerksam zuhörten. Das Beste fand ich, dass wir mit lokalen Leuten in Läden oder in den Städten sprechen konnten. Toll war auch, dass wir während des Unterrichts in den Städten herumlaufen und Sachen suchen oder ansehen mussten. Wir hatten aber auch genügend Freizeit. Zum Beispiel konnten wir in Plymouth lange shoppen gehen und an den Abenden konnten wir Zeit mit den Gastfamilien verbringen. Wir spielten mit der Gastfamilie Spiele oder schauten Filme zusammen. Ich genoss die Zeit mit der Gastfamilie und ich nutzte viele Möglichkeiten, mit ihr Englisch zu sprechen. Ich empfehle den Sprachaufenthalt auf jeden Fall weiter und hoffe, dass sich in zwei Jahren wieder so viele Schülerinnen anmelden wie dieses Jahr!



MUSICAL JUMANJI

 19. - 21. Juni 2024

Willkommen in Jumanji

Nachsitzen ist der beste Weg zur Selbstreflexion, findet die Rektorin und beordert vier Schülerinnen, die unterschiedlicher nicht sein könnten, zur sinnfreien Beschäftigung in den Schulkeller. Im Keller entdecken die vier Schülerinnen eine alte Spielkonsole mit einem geheimnisvollen Spiel:

JUMANJI - Ein Spiel für jeden, der darauf sinnt, wie er seiner Welt entrinnt.

Kaum begonnen, finden sich die vier Mädchen im Dschungel wieder. Und als sei dies nicht genug, stecken sie in fremden Körpern. Schnell wird klar: Nichts wie weg hier! Doch zuerst gilt es eine Mission zu erfüllen, denn es gilt: Willst du aus dem Spiel hinaus, rette Jumanji und sprich seinen Namen aus.



ABSCHLUSSREISE TEAM 3

 03. - 04. Juli 2024

Das Team 3 reiste zum Abschluss zwei Tage nach München.

Der regnerische Vormittag passte zur ernsten Atmosphäre beim Besuch der Gedenkstätte Dachau. Die Führung durch das ehemalige Konzentrationslager und die eindrücklichen Erzählungen hinterliessen einen bleibenden Eindruck und regten zum Nachdenken an.

Die restliche Zeit gestaltete sich etwas leichter. Nach dem Zimmerbezug in der frisch renovierten Jugendherberge ging es in die Münchner Innenstadt, wo für viele das Shopping ganz oben auf der To-Do-Liste stand. So manche kaufte sich ein modisches Highlight als Erinnerung an diese letzten gemeinsamen Tage.

Das gemeinsame Abendessen bei lebhafter Atmosphäre im berühmten Hofbräuhaus rundete den ersten Tag perfekt ab.





Am zweiten Tag zeigte sich die Sonne und die Schülerinnen nutzten die Gelegenheit, am Vormittag nochmals die Innenstadt zu erkunden. Bevor es dann wieder nach Hause ging, besuchten einige die beeindruckende BMW-Welt und genossen noch etwas die freie Zeit im Olympiapark. Eine andere Gruppe schoss im Magic Bavaria die letzten gemeinsamen Fotos.







**WIR
ZICKEN
ANDERS!**

ANSCHLUSSLÖSUNGEN

TEAM 3

VOR- & NACHNAME LEHRE/SCHULE



Anina Mock
Köchin EFZ



Anna Chiara Santarsiero
Fachmittelschule FMS



Belinda Fingas
Medizinische Praxisassistentin EFZ



Chiara Ewald
Sprachaufenthalt USA



Corina Brunner
Fachfrau Apotheke EFZ



Delia Hengartner
Fachfrau Apotheke EFZ



Dilara Temizer
Detailhandeldassistentin EFZ



Eliana Jöcker
Fachmittelschule FMS

VOR- & NACHNAME LEHRE/SCHULE



Ena Antic
Kaufmännische Angestellte EFZ



Flurina Mark
Detailhandeldassistentin EFZ



Gene Feona Pfändler
Detailhandeldassistentin EFZ



Gianna Maag
Gebäudeplanerin EFZ



Giulia Grieco
Kaufmännische Angestellte EFZ



Hannah Schuck
Gestalterischer Vorkurs



Jaël Müller
Milchtechnologin EFZ



Lana Oswald
Medizinische Praxisassistentin EFZ



**VOR- & NACHNAME
LEHRE/SCHULE**



Larissa Schäfler
Dentalassistentin EFZ



Laura Helg
Fachfrau Apotheke EFZ



Laura Schmid
Fachfrau Betreuung Kinder EFZ



Liana Bärtsch
Konstrukteurin EFZ



Lorraine Eisenegger
Fachmittelschule FMS



Mara Milosevic
Fachfrau Information und
Dokumentation EFZ



Maximiliana Imhof
Kaufmännische Angestellte EFZ



Melisa Aliji
Kaufmännische Angestellte EFZ

**VOR- & NACHNAME
LEHRE/SCHULE**



Melisa Hajdaraj
Kaufmännische Angestellte EFZ



Mirja Conscience
Fachfrau Betreuung Praktikum



Natalie Halter
Lebensmitteltechnologin EFZ
mit BMS



Samya Ucan
Kaufmännische Angestellte EFZ



Selina Nussmüller
Laborantin Chemie EFZ



Shejla Alimi
Kaufmännische Angestellte EFZ



Tabea Würth
Kaufmännische Angestellte EFZ



Vanja Jovanovic
Praktikum für Hauswirtschaft

VERABSCHIEDUNGEN

Naomi Beck | Unterrichtsassistentin



Wie lange warst du an der Maitlisek?

Ein Jahr lang durfte ich an der Maitlisek Klassenassistentin sein.

Was war dein schönster Moment an der Maitlisek?

Es gab sehr viele wunderbare Momente während dieses Jahres. Das Kennenlernlager vom Team 1 in Stäfa Anfang des Schuljahres behalte ich als besonders schön in Erinnerung. Direkt eine eigene Velogruppe zu leiten und die Gespräche, die in diesem Rahmen mit den Schülerinnen entstanden sind, habe ich sehr genossen. Ausserdem fand ich es total schön, Teil der Musical-Crew zu sein, bei den Vorbereitungen zu helfen und dann bei den Aufführungen von «Jumanji» den Ertrag unserer Bemühungen zu sehen.

Was wirst du vermissen?

Ich werde vor allem die tollen Menschen aus dem Team vermissen, die ich in dieser Zeit kennenlernen durfte und ins Herz geschlossen habe. Die Arbeit mit euch zusammen hätte für mich nicht angenehmer sein können! Den Austausch mit den Schülerinnen als Assistenz wird mir auch fehlen. Sowieso werde ich die ganze Maitlisek mit ihren schönen Räumlichkeiten, ihrer wohlwollenden Atmosphäre und allem drum und dran vermissen.

Was machst du nun nach der Zeit an der Maitlisek?

Ich werde im Herbst an der PHSG das Studium zur Oberstufenlehrperson beginnen und ich hoffe, irgendwann auf irgendeine Weise mal wieder an der Maitlisek sein zu dürfen.

Was hast du durch die Maitlisek gelernt?

Ich durfte enorm viel über den Schulalltag lernen, was mir auf meinem weiteren Weg ganz bestimmt zugute kommen wird. Einerseits konnte ich viel im Umgang mit den Schülerinnen lernen und andererseits konnte ich ganz viele Tools und didaktische Prinzipien für die Gestaltung eines gelungenen Unterrichts kennenlernen.



Jonas Eugster | Unterrichtsassistent



Wie lange warst du an der Maitlisek?

Ich war leider nur ein Schuljahr an der Maitlisek.

Was war dein schönster Moment an der Maitlisek?

Es gab unzählige schöne Momente während meiner Zeit an der Maitlisek. Speziell möchte ich das Skilager und die Pilgertage hervorheben.

Was wirst du vermissen?

Das tolle Lehrerteam und auch die Lektionen in den Kleingruppen, wie zum Beispiel die offenen Atelier-Lektionen waren persönlich und auch pädagogisch für mich sehr bereichernd. Auch die Lebenskompetenz-Stunden waren sehr schön.

Was machst du nun nach der Zeit an der Maitlisek?

Ich werde erst ein Jahr reisen gehen, bevor ich mein Studium beginne.

Was hast du durch die Maitlisek gelernt?

Ich habe gelernt auf diverse Persönlichkeiten einzugehen und konstruktive Lösungen zu persönlichen und schulischen Problemen zu finden.

Ich habe sehr viel Selbstvertrauen gewonnen, weil mir das Lehrpersonen-Team sehr viel Vertrauen schenkte, um eigene Ideen einzubringen und Lektionen zu gestalten. Für meine Persönlichkeitsbildung hat mir dieses Jahr sehr viel gebracht und ich bin an den verschiedenen Aufgaben gewachsen.

NEUE PERSONEN IM TEAM

Annabelle Weber | Unterrichtsassistentin



Geburtsdatum:
14.03.2006

Das zeichnet mich aus:

Ich bin ein aufgeschlossener Mensch, der stets das Gute in anderen sieht. Die Zeit mit meinen liebsten Menschen ist mir sehr wichtig, aber ich schätze es auch, allein Zeit zu verbringen, um beispielsweise zu trainieren oder zu musizieren.

Meine Lieblingsfächer:

In der Kanti waren es die Fächer Philosophie, Psychologie, Wirtschaft & Biologie. In der Sek waren es vor allem die Sprachen und Biologie.

Warum ich mich für die Maitlisek entschieden habe:

Schon während meines Praktikums im März war ich sehr vom Konzept der Maitlisek begeistert. Die Zusammenarbeit zwischen den Schülerinnen und den Lehrpersonen hat mich tief beeindruckt. Im Gegensatz zu unseren herkömmlichen Schulsystemen, in denen ständig Leistungen und Noten im Vordergrund stehen und jede*r denselben Schulstoff zur selben Zeit in derselben Geschwindigkeit lernen soll, empfinde ich als veraltet und nicht sehr menschlich. In der Maitlisek steht das Individuum im Mittelpunkt und es gibt Raum, sich um den Menschen als Ganzes zu kümmern. Dies macht die Maitlisek so speziell und dies hat mich völlig überzeugt.

Alina Pfenninger | Unterrichtsassistentin



Geburtsdatum:
25.10.2004

Das zeichnet mich aus:

In meiner Freizeit spiele ich Volleyball und dort kann ich mich sportlich ausleben. Im Blauring kommt meine Freude fürs Erleben und Arbeiten mit Kindern zum Zug. Ausserdem backe ich viel, nähe oder arbeite mit Holz.

Meine Lieblingsfächer:

Wirtschaft, Sport



Warum ich mich für die Maitlisek entschieden habe:

Ich lernte die Maitlisek durch das Ergänzungsfach «Nachhaltigkeit» kennen. Dort halfen uns Schülerinnen des Teams 3 bei den Vorbereitungen für ein Foodsave-Bankett, welches wir in St. Gallen durchgeführt haben. Ich finde es eine sehr interessante Schule und finde es sehr wertvoll, Einblicke in den Schulalltag sammeln zu können.

Annika Näf | Unterrichtsassistentin



Geburtsdatum:
23.01.2006

Das zeichnet mich aus:

Wenn ich mich in drei Worten beschreiben müsste, wären es wohl Gerechtigkeit, Kreativität und Offenheit. Seit meiner Kindheit bin ich für meinen Gerechtigkeitssinn bekannt, sei es im Kindergarten, in der Schule oder bei der Ausübung meiner Hobbys. In der Pfadi wurde ich deswegen auf den Namen Giusta (die Gerechte) getauft. Seit dem letzten Jahr bin ich aktive Leiterin in der Pfadi St. Laurentius, wo ich meiner Kreativität bei der Planung von Aktivitäten freien Lauf lassen kann. Doch auch bei meinem anderen Hobby, dem Trompetenspielen, kommt die Kreativität nicht zu kurz. Ob allein oder in der Harmoniemusik Flawil, ich mag das Musizieren sehr. Ich bin eine offene Person, die nie aufhört, nach neuen Abenteuern zu suchen und ich freue mich daher auf die Zeit an der Maitlisek.

Meine Lieblingsfächer:

In der Sek waren es Latein, RZG, WAH und Musik und an der Kanti faszinierten mich die Fächer Geografie, Geschichte, Wirtschaft & Recht und Deutsch.

Warum ich mich für die Maitlisek entschieden habe:

Ich finde das Unterrichtssystem der Maitlisek sehr interessant und ich möchte gerne mehr darüber lernen. Eure Schule habe ich in meinem letzten Kanti-Jahr durch ein gemeinsames Projekt, das Foodsave-Bankett, näher kennengelernt. Ich möchte ausserdem möglichst viele praxisnahe Erfahrungen sammeln, bevor ich mein Studium als Lehrerin an der PH (Sek 1) oder an einer Universität (Lehrdiplom für Maturitätsschulen) beginne.



VEREIN



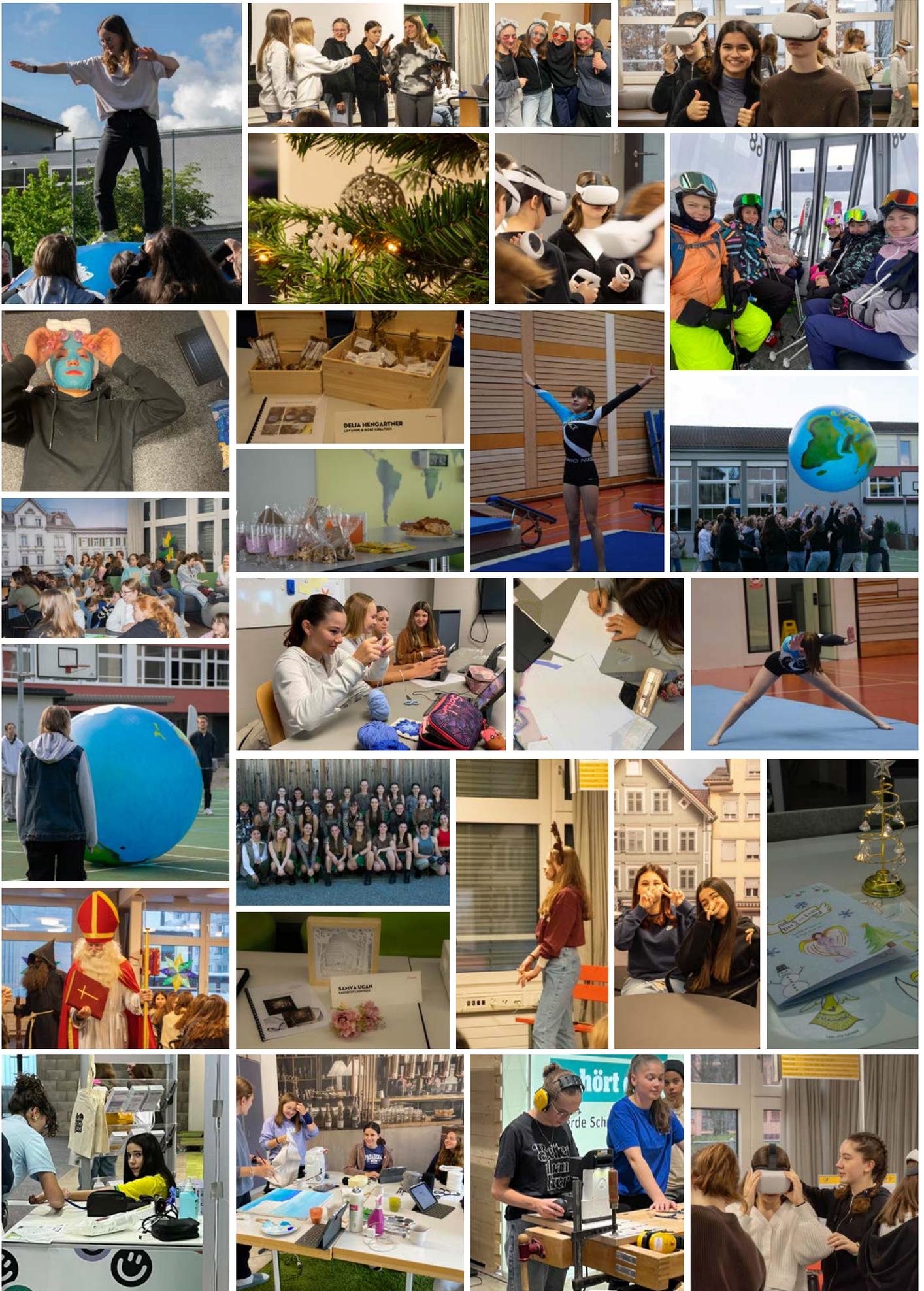
Klassentreffen ehemaliger Schülerinnen im Jahr 2023/24



Lust auf ein Klassentreffen?
Unser Verein unterstützt Ihr Klassentreffen. Wir öffnen Ihnen gerne Ihre alten Schulräume zum gemeinsamen Lachen und Erinnern oder einem Apéro im Aufenthaltsraum oder zu einem Nachtessen in der Schulküche. Warum nicht sogar gemeinsam Kochen? Das Menü, das damals legendär missglückt ist, gelingt inzwischen perfekt. Was auch immer Sie vorhaben, wir unterstützen Sie gerne.

Michelle Germann
michelle.germann@hotmail.com

Das Schuljahr 2023/24 in Bildern





Pius Schäfler

seit 1965

